Für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Evangelischer Kirchenkreis
an Lahn und Dill
HÖREN – GLAUBEN – HANDELN

kinderschutz-mittelhessen@ekir.de

Für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Evangelischer Kirchenkreis
an Lahn und Dill
HÖREN – GLAUBEN – HANDELN

kinderschutz-mittelhessen@ekir.de

Für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Evangelischer Kirchenkreis
an Lahn und Dill
HÖREN – GLAUBEN – HANDELN

kinderschutz-mittelhessen@ekir.de

Infos für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

„Wenn mir etwas auffällt-Was kann ich tun?"

Erstmal **Ruhe bewahren!** Kein überstürztes Handeln!

Dann hole Dir **Unterstützung!** Informiere die hauptamtlich Mitarbeitenden oder die **Vertrauensperson** der Gemeinde. Die klären mit Dir die weiteren Schritte. Die Verantwortung für das weitere Vorgehen liegt nicht bei Dir als ehrenamtlich Mitarbeitenden; nicht weil man es Dir nicht zutraut, sondern um Dich zu entlasten und zu schützen.

Glaube dem Kind/Jugendlichen, wenn es Dir von Schwierigkeiten/Belästigungen erzählt. Nimm es/ihn **ernst und werte nicht** ab oder bagatellisiere.

Stelle **keine Warum-Fragen**. Das könnte das Kind/den Jugendlichen zusätzlich unter Druck setzen, sich rechtfertigen zu müssen.

Mache **keine Versprechungen**, insbesondere nicht, dass Du mit niemandem über das Erzählte reden wirst.
Erkläre, dass Du Dir Hilfe holen wirst.

Mache Dir **Notizen** über das Gehörte und gib diese der **Vertrauensperson**.

Nimm **nicht** selber Kontakt mit dem **Beschuldigten** auf!

Informiere nicht eigenmächtig Jugendamt oder Polizei. Die hauptamtlich Mitarbeitenden oder **Vertrauenspersonen** wissen wie vorgegangen wird.

Deine Vertrauensperson für Dich vor Ort:

Fachkraft im Kirchenkreis ist Frau BRITTA WESTEN

Unsere FACHKRAFT für Kinderschutz berät dich anonymisiert.
kinderschutz-mittelhessen@ekir.de
Im N O T F A L L kannst du
0221 - 56 97 53 oder 116 111
„Kinderschutz-Zentrum" oder „Nummer gegen Kummer"
anrufen.

Infos für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

„Wenn mir etwas auffällt-Was kann ich tun?"

Erstmal **Ruhe bewahren!** Kein überstürztes Handeln!

Dann hole Dir **Unterstützung!** Informiere die hauptamtlich Mitarbeitenden oder die **Vertrauensperson** der Gemeinde. Die klären mit Dir die weiteren Schritte. Die Verantwortung für das weitere Vorgehen liegt nicht bei Dir als ehrenamtlich Mitarbeitenden; nicht weil man es Dir nicht zutraut, sondern um Dich zu entlasten und zu schützen.

Glaube dem Kind/Jugendlichen, wenn es Dir von Schwierigkeiten/Belästigungen erzählt. Nimm es/ihn **ernst und werte nicht** ab oder bagatellisiere.

Stelle **keine Warum-Fragen**. Das könnte das Kind/den Jugendlichen zusätzlich unter Druck setzen, sich rechtfertigen zu müssen.

Mache **keine Versprechungen**, insbesondere nicht, dass Du mit niemandem über das Erzählte reden wirst.
Erkläre, dass Du Dir Hilfe holen wirst.

Mache Dir **Notizen** über das Gehörte und gib diese der **Vertrauensperson**.

Nimm **nicht** selber Kontakt mit dem **Beschuldigten** auf!

Informiere nicht eigenmächtig Jugendamt oder Polizei. Die hauptamtlich Mitarbeitenden oder **Vertrauenspersonen** wissen wie vorgegangen wird.

Deine Vertrauensperson für Dich vor Ort:

Fachkraft im Kirchenkreis ist Frau BRITTA WESTEN

Unsere FACHKRAFT für Kinderschutz berät dich anonymisiert.
kinderschutz-mittelhessen@ekir.de
Im N O T F A L L kannst du
0221 - 56 97 53 oder 116 111
„Kinderschutz-Zentrum" oder „Nummer gegen Kummer"
anrufen.

Infos für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

„Wenn mir etwas auffällt-Was kann ich tun?"

Erstmal **Ruhe bewahren!** Kein überstürztes Handeln!

Dann hole Dir **Unterstützung!** Informiere die hauptamtlich Mitarbeitenden oder die **Vertrauensperson** der Gemeinde. Die klären mit Dir die weiteren Schritte. Die Verantwortung für das weitere Vorgehen liegt nicht bei Dir als ehrenamtlich Mitarbeitenden; nicht weil man es Dir nicht zutraut, sondern um Dich zu entlasten und zu schützen.

Glaube dem Kind/Jugendlichen, wenn es Dir von Schwierigkeiten/Belästigungen erzählt. Nimm es/ihn **ernst und werte nicht** ab oder bagatellisiere.

Stelle **keine Warum-Fragen**. Das könnte das Kind/den Jugendlichen zusätzlich unter Druck setzen, sich rechtfertigen zu müssen.

Mache **keine Versprechungen**, insbesondere nicht, dass Du mit niemandem über das Erzählte reden wirst.
Erkläre, dass Du Dir Hilfe holen wirst.

Mache Dir **Notizen** über das Gehörte und gib diese der **Vertrauensperson**.

Nimm **nicht** selber Kontakt mit dem **Beschuldigten** auf!

Informiere nicht eigenmächtig Jugendamt oder Polizei. Die hauptamtlich Mitarbeitenden oder **Vertrauenspersonen** wissen wie vorgegangen wird.

Deine Vertrauensperson für Dich vor Ort:

Fachkraft im Kirchenkreis ist Frau BRITTA WESTEN

Unsere FACHKRAFT für Kinderschutz berät dich anonymisiert.
kinderschutz-mittelhessen@ekir.de
Im N O T F A L L kannst du
0221 - 56 97 53 oder 116 111
„Kinderschutz-Zentrum" oder „Nummer gegen Kummer"
anrufen.